

Alle Trailer auf die Schiene!

DB Cargo Logistics transportiert zwischen Győr und Braunschweig jetzt auch nicht-kranebare Trailer mit dem CargoBeamer-System – gemeinsam mit der Spedition Waberer's.

Der Auftrag an DB Cargo Logistics: Zulieferverkehre für einen der führenden Automobilhersteller weltweit auf die Schiene zu bringen. Das Konzept: die Automobilteile, die in Werken in ganz Europa produziert werden, im Vor- und Nachlauf auf der Straße zu transportieren. Der Hauptlauf über die lange Strecke findet auf der Schiene statt. Die Herausforderung: „Viele Transporte für den Volkswagen Konzern sind nicht schienenaffin“, so Felix Drygala, Account Manager, DB Cargo Logistics.

Das liegt neben dem nicht vorhandenen Gleisanschluss bei den meisten Lieferanten häufig auch am Equipment der Spediteure. Die meisten im Einsatz befindlichen Sattelaufleger sind nicht-kranebar und können deshalb nicht auf die Bahn umgeschlagen werden. Hier setzt das Unternehmen CargoBeamer an. Das sächsische Unternehmen hat ein System entwickelt, mit dem auch nicht-kranebare Trailer per Kran umgeschlagen werden können. Es besteht aus einer mobilen Wanne mit Rahmen, in die ein Lkw einfach hineinfahren kann. Der Sattelaufleger wird abgekuppelt und die Wanne samt Trailer mit einem Kran auf den Spezial-Taschenwagen verladen.

Planbarer Verkehr

Das Ergebnis: Felix Drygala hat gemeinsam mit der Volkswagen-Konzernlogistik, den beteiligten Werken und der Spedition Waberer's die erste Multimodal-Relation für nicht-kranebare Trailer im DB Cargo-Netzwerk für den Volkswagen-Konzern eingerichtet. Sie verbindet das Audi-Werk im ungarischen Győr per Automotive-Shuttle mit Ingolstadt und Braunschweig. Der Zug verlässt am späten Abend das Werk in Győr und steht bereits am übernächsten Morgen der Frühschicht zur Verfügung. Vor- und Nachlauf zu den Fertigungsstätten finden auf der Straße statt. Die notwendige Paarigkeit konnte dabei durch die Verknüpfung des Zwischenwerksverkehrs aus Győr mit einem Kaufteilverkehr aus Wernigerode hergestellt werden.

WARUM FRACHT AUF DIE SCHIENE UMSCHLAGEN?

- ✦ Planbare Verkehre, keine Staus
- ✦ Entlastung der Fernstraßen
- ✦ CO₂-Einsparung von bis zu 80 Prozent gegenüber dem Lkw
- ✦ Perspektivisch mit dem Produkt DBeco plus durch alle drei Länder vollständig CO₂-emissionsfrei/-neutral – mit Zertifikat



1 — Mit der mobilen Wanne des CargoBeamer-Systems können auch nicht-kranebare Trailer umgeschlagen werden.

Nach einer zweimonatigen Pilotphase befindet sich der Kombinierte Verkehr seit Anfang April im Serienbetrieb. Aktuell wird täglich montags bis freitags je Richtung ein Trailer in das laufende Shuttlesystem eingesteuert, das drei Ganzzüge je Richtung und Tag umfasst.

Für den Kunden bietet das neue Produkt vor allem einen Vorteil: Er hat einen planbaren Verkehr, der ohne Staus durch drei Länder läuft. „Sollte sich das Produkt als nachhaltig und wettbewerbsfähig erweisen, sehen wir Chancen, dieses Konzept in unserem kompletten europäischen Netzwerk auszurollen“, berichtet Drygala. •



Felix Drygala, Account Manager, Sales and Operations Center Components, DB Cargo Logistics
felix.drygala@deutschebahn.com